

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 38

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Sektionen

Aargau

Hallwilfest. Freitag, 28. September, 17 Uhr. Begrüssung, Apéro mit Überraschungen, Kurzreferate von Forstingenieuren, Nachtessen mit Attraktionen. Kosten: Fr. 40. - je Person. Damen und Gäste willkommen. *Anmeldung* (bis 25. Sept.) an Werner Fritz Christen, Brunnhaldeweg 30, 4852 Rothrist.

Eternitwerke. Freitag, 5. Oktober, 12.40 bis 20 Uhr. Exkursion zu den Eternit-Werken in Niederurnen. Carfahrt, Tonbildschau, Fachvorträge, Laborbesichtigungen und Werkrundgang. Imbiss im Hotel «Schwert», Näfels. Kosten: Fr. 24.- (bei mind. 30 Teilnehmern). *Anmeldung* (bis 21. Sept.): SIA-Sektion Aargau, Postfach, 5001 Aarau.

Zürich

Veranstaltungen im Wintersemester 1984/85. Das Programm für das kommende Wintersemester umfasst die folgenden Veranstaltungen:

22. Sept. 84: 10 Uhr, Exkursion, Besichtigung der Baustelle Lorzentobelbrücke

24. Okt. 84: 20.15 Uhr, Vortrag im Zunfthaus «zur Schmiden», M. Walt, dipl. Ing. ETH/SIA: «Der Neubau der Kuwait National Assembly»

28. Nov. 84: 18.15 Uhr, Vortrag mit Demonstrationen im ETH-Gebäude ETF/E 1, Prof. Dr. P. Leuthold: «Prinzipien der modernen Nachrichtenübertragung»

9. Jan. 85: 20.15 Uhr, Vortrag im Zunfthaus «zur Schmiden», Jurij M. Judin, dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Handels- und Wissenschaftsattaché an der Schweizer Botschaft: «Fünf Jahre in Moskau»

30. Jan. 85: 18.15 Uhr, Vortrag im ETH-Hauptgebäude, Prof. F. G. Oswald, dipl. Arch. ETH/SIA: «Erneuerung, Tradition und Fortschritt»

6. März 85: 17 Uhr, Hauptversammlung im Zunfthaus «zur Schmiden»; 18.30 Uhr, Nachtessen; 20.15 Uhr, Vortrag, Prof. Dr. H. Ursprung, Präsident der ETH-Z: «Biologie als Innovationsträger»

März: Exkursion

3. April 85: Schlussabend; 18 Uhr, Aperitif; 19 Uhr, Nachtessen. Vortrag von Prof. Dr. h.c. A. Roth, dipl. Arch. ETH/SIA: «Begegnung mit Pionieren».

Zürich

Besichtigung der Baustelle Lorzentobelbrücke. Samstag, 22. September 1984; *Treffpunkt:* 10 Uhr Baubüro «LTB», Seite Baar, auf der Kantonsstrasse Zug-Aegeri; *Führung:* Kantonales Tiefbauamt, Ing.-Büro Emch + Berger Zug AG, Ing.-Büro E. Moos AG. Dauer: etwa 1½ bis 2 Stunden. *Anmeldung* umgehend an Herrn Gilbert Chapuis, Weinbergstrasse 34, 6300 Zug.

SIA-Mitteilungen

Der SIA und die Initiativen

«Für eine Zukunft ohne weitere Atomkraftwerke» und «Für eine sichere, sparsame und umweltgerechte Energieversorgung»

Unter dem Titel «Grundsätze einer schweizerischen Energiepolitik aus der Sicht des Ingenieurs» hat das Central-Comité des SIA in der Ausgabe 23/84 seine Meinung zur aktuellen energiepolitischen Situation dargelegt. Es kommt zum Schluss, dass beide Initiativen abzulehnen seien.

Ich hatte als SIA-Mitglied keine Möglichkeit, meine Meinung zu diesem Problemkreis beizutragen. Es ist unzulässig, dass eine so wichtige Stellungnahme zu einer *gesellschaftspolitischen* Frage von der Fachkommission Energie allein ausgearbeitet und vom Central-Comité abgesegnet wird. Die grosse Mehrheit der SIA-Mitglieder wusste nicht, dass eine solche Stellungnahme vorge-

sehen ist und hatte somit - wie ich - keine Möglichkeit der Mitarbeit.

Aber selbst dieses undemokratische und das einzelne SIA-Mitglied in seiner Meinungsbildung bevormundende Vorgehen hätte nicht im Abdruck des Artikels von Frau Dr. Aegerter gipfeln dürfen. Dieser Beitrag in Nr. 36/84 ist, soweit er kontroverse Fragen behandelt, «aus der Sicht des Ingenieurs» unter dem Niveau, das eine Veröffentlichung im «Schweizer Ingenieur und Architekt» noch erlaubt.

Dass keine Zeit und kein Raum für die seriöse Darstellung einer Gegenposition bleibt, rundet das Bild ab, das ich von den massgebenden Organen des SIA in dieser Frage gewonnen habe.

Walter Widmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Therwil (Zuschrift vom 4. September 1984)

Umschau

S-Bahn-Station Uni

Die Bauwirtschaftskonferenz des Kantons Zürich (BKZH) befürwortet den Bau der S-Bahn-Station Uni, da diese einen echten Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs darstellt. Für rund 33 000 Arbeits- und Studienplätze sowie das Kantonsspital liege die Station in Fussgängerdistanz, so dass die Passagierzahlen dieser S-Bahn-Haltestelle grösser sein werden als jene von Oerlikon und Stadelhofen heute. Die Zürcher sollten die Erfahrungen aus dem Ausland nutzen:

In den bundesdeutschen Städten Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart hat es sich nämlich als verkehrstechnisch richtig erwiesen, die Distanzen zwischen den Haltestellen in der Innenstadt klein zu halten. Mit einem mutigen Ja gelte es nun, sich zu einer zukunftsorientierten Verkehrspolitik zu bekennen. Ein allenfalls späterer Bau ergäbe ein unerfreuliches Flickwerk mit all seinen Nachteilen und käme den Steuerzahler teurer zu stehen, warnt die BKZH.

Energieforum Schweiz: Energiewoche 1984

(27. bis 30. August)

Eine Standortbestimmung zu den Energiefragen im Unternehmen war das Thema der Energiewoche 1984, welche das Energieforum Schweiz vom 27. bis 29. August in Zürich und am 30. August in Lausanne veranstaltete. Vor rund 200 Teilnehmern stellten kompetente Referenten aus Wirtschaft und Verbänden zur Diskussion, was unsere Wirtschaft bis heute zur Lösung der Energieprobleme beitragen konnte. Die Podiumsdiskussionen, die jeweils das Hauptthema des Tages zusammenfassend aufgriffen, brachten auch zahlreiche Fragen aus dem Teilnehmerkreis zur Klärung.

Der rationellen Energienutzung im Unternehmen war der erste Tag gewidmet. Das «Energienmobil», das Vertreter des TÜV Rheinland im praktischen Einsatz im Tagungshotel (Nova Park) vorführten, stiess mit den umfassenden Messeinrichtungen und Datenerfassungs- und Speicherungsanlagen für den Energiehaushalt eines Gebäudes auf reges Interesse. Basierend auf einem kanadischen Vorbild existieren heute in sechs EG-Staaten Energiemobile. Die Dis-

kussion zeigte Ansätze zu ähnlichen Messanlagen in der Schweiz, doch noch keine schlüssigen Hinweise auf eine mögliche Trägerschaft einer neutralen Mess- und Beratungsstelle. Weitere Referate betrafen die Möglichkeiten und die Durchführung energietechnischer Sanierungen in Unternehmen, wobei Dr. A. Jacob (SIA) besonders auf die Dienstleistungen der Energieberater in der Schweiz hinwies.

Die Sicherheit und Zukunft der Energieversorgung der Unternehmen - im Hinblick auf die kommenden Abstimmungen besonders aktuelle Fragen - kamen am folgenden Tag zur Sprache, wie auch die wirtschaftlichen, technischen und politischen Möglichkeiten der Erdölsubstitution.

Zu den energiepolitischen Rahmenbedingungen bildeten die grundlegenden Referate u.a. von P. Borgeaud (VSM und Gebr. Sulzer AG), M. Kohn (Eidg. Kommission für die Gesamtenergiekonzeption und Motor Columbus AG), Dr. B. Hardmeier (SGB) und Bundesrat Dr. L. Schlumpf sowie eine Podiumsdiskussion am letzten Tag in Zürich und in Lausanne den Abschluss. BP